Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 227. Mittwoch, den 29. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. September 1841.

Herr Major v. Rapin Thoyras, Herr Kaufmann Schnorr aus Berlin, Herr Lehrer Heß aus Schleusingen, log. im Engl. Hause. Herr Graf v. Lubinsky mit Tochter und Gefolge aus Warschau, Herr Regierungs-Rath Graf v. Bülow aus Danzig, Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, Herr Amtsrath Heine aus Gnischau, Herr Gutsbesitzer Heine aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Felgenhauer aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Zimmermann aus Przechowo, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Jezow, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, Herr Schauspieler Denecke aus Braunschweig, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Sekretair Heller aus Schlawe, Herr Gutsbesitzer Gehrke aus Sellin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Fischerei-Nutzung im Haff und den Weichsel-Armen bis Bodenwinkel, soll in einem

den 6. Oktober c., 10 Uhr,

in dem Gasthause des Erdmann Gnoyke vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre von Trinitatis 1842 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Von dem auf dem ehemaligen Zuchthaus-Platze aus schwedischen Kalkstei-

nen gebrannten Kalk, sollen einige Tausend Tonnen zu billigem Preise in beliebigen kleinen Posten verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich in unserm Geschäftslokale, Frauengasse № 859., zu erfragen.

Königl. Garnison-Verwaltung.

T o d e s f a l l.

3. Den heute drei Uhr Mittags am Durchbruch der Zähne erfolgten Tod unseres jüngsten Söhnchens Otto, zeigen wir hiemit betrübt an.

Danzig, den 27. September 1841. C. A. Lotzin und Frau.

A n z e i g e n.

4. Den **Confirmanden-Unterricht** werde ich Montag, den 4. October, um 11 Uhr, wieder anfangen

Fromm.

5. Montag, den 4. October, gedenke ich mit Gottes Hilfe den **Confirmanden-Unterricht** zu beginnen.

N e i n e ß.

6. **S c h u l n a c h r i c h t.**

Von Michaeli ab verlege ich meine Schul-Anstalt nach dem Hause Heil. Geistgasse № 989. und nehme fernere Meldungen in meiner bisherigen Wohnung an Hundegasse № 257.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Töchterschule.

7. Bestellungen auf gute Aepfel werden angenommen in der Holzgasse in den drei Mohren.

8. Mittwoch, den 29. September 1841, Nachmittags präcise 3 Uhr, findet die vierteljährige Versammlung der unterzeichneten Armenkasse im Locale der Wohllöbl. Ressource „Concordia" statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.
Steege. Hennings. Meyer. Lemke.

9. 1 Arbeitswagen, Arbeitsgeschirre, 1 Schleife, eine Getreideharfe, 10 Rumstücke, 5 große Fässer, 1 Kachel- und 1 eiserner Ofen, 8 Mühlenbücken, 1 Ballen Hopfen, 1 Parthie Fliesen, Orhoft- und Tonnenbände, 1 Parthie Stäbe, 1 Drehbank, 1 Brechstange, 2 Malerfliesen, Essig pro Tonne 1 Rthlr 10 Sgr, 1 Pumpenstock, 16 magere Schweine sind zu verkaufen ersten Steindamm № 374.; auch ist daselbst ein Stall auf 7 Pferde zu vermiethen.

10. Zum 1. Oktober steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

C. A. Rokicki,
Frauengasse № 837.

11. Die von dem verstorbenen Divisions-Auditeur, Herrn Würtemberg, hinterlassenen Oelgemälde, Glasmalereien, Basreliefs in Marmor, Elfenbein und Holz, chinesische und sächsische Porzelansachen, Statuen von Marmor, Gyps, Holz, alte Armaturstücke und andre Kunst- und alterthümliche Sachen, sollen vom 2. bis zum 10. October d. J. von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr in dem Saale des grünen Thores ausgestellt werden Der unterzeichnete Verein hat es übernommen, diese Kunstausstellung zu leiten und ladet alle Freunde des Schönen dazu ganz ergebenst ein. Der Ertrag fließt den Erben des verstorbenen Herrn Auditeurs zu. An Eintrittsgeld werden 5 Sgr. gezahlt; die Kataloge kosten 2 Sgr.

Danzig, den 27. September 1841.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Randt. Zernecke.

12. Ein freundliches Etablissement mit einer besondern Kathe hart an der Chaussee, wozu 3 Morgen Land gehört, für einen Pensionair sehr geeignet, ist für 600 Rthlr. zu verkaufen. Näheres Holzgasse № 35.

13. **Auf vieles Verlangen.**

Einem resp. Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß heute Mittwoch, den 29. d. M., im Bauche des Wallfisches **großes Konzert** bei brillanter Beleuchtung und am Schlusse desselben ein **Kunst-Feuerwerk mit neuen Veränderungen an der Schweifflosse des Wallfisches** stattfinden wird. Verschiedenfarbig bengalische Flammen werden denselben, wie im Feuer schwimmend, erscheinen lassen, und die aus den Wasserlöchern emporsteigenden Feuer-Fontainen einen überaus imposanten Anblick gewähren. Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

J. Lesire.

14. Eine Gouvernante, welche 2 Töchter von 5 und 8 Jahren, in den gewöhnlichen Wissenschaften und Musik unterrichten könnte, wird in der Gegend von Graudenz eine annehmbare Stelle finden. Das Nähere Hundegasse № 333.

15. Der Ein- und Verkauf von Kupferstichen und Gemälden findet, meiner Abreise wegen, nur noch bis zum 10. Oktober d. J. statt, bis wohin die Ausstellung auch jedem Nichtkäufer, der sonst ein Freund der Kunst ist, von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet ist.

Danzig, im Englischen Hause. J. Kuhr,
Kunsthändler aus Berlin.

16. Donnerstag, den 23. ist auf dem Wege vom hohen Thore nach dem dritten Damm ein Schächtelchen mit 4 Ringen verloren; wer solches altstädtschen Graben № 324. abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

17. In einer Gastwirthschaft wird eine anständige Wirthin, welche bereits einer solchen vorgestanden und mit vorzüglichen Zeugnissen versehen ist, gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter C. an.

18. In der hiesigen Königl. Prov.-Gewerbschule beginnt der neue Lehr-Cursus Montag, den 11. October, und können Diejenigen, welche in diese Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, sich bei dem Unterzeichneten melden.

Professor Anger, Direktor.

19. Wer als Theilnehmer eines halben Abonnements von zwei neben einander gelegenen Sperrsitzen eintreten will, beliebe seine Adresse unter Litt. B. versiegelt im Intelligenz-Comtoir bis den 1. October einzureichen.

20. Unterricht im Schreiben und Rechnen ertheilt regelmäßig in seiner Wohnung Poggenpfuhl № 184. der Lehrer Rith.

Auch können daselbst zwei Pensionaire freundlich aufgenommen werden.

21. 3400 Rthlr. und 200 Rthlr. werden auf eine pupillarische Sicherheit gesucht. Hierauf Reflectirende belieben die Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Litt. J. K. abzugeben.

Vermiethungen.

22. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

23. Dritten Damm № 1420., ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.

24. Hundegasse № 335. ist ein helles, decorirtes Unterzimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

25. Kl. Hosennähergasse 871. ist eine Stube nach der Brücke zu vermiethen.

26. Hakelwerk № 813., eine Treppe hoch nach vorne, ist eine Stube an einzelne Personen vom 1. October zu vermiethen.

27. Brodtbänkengasse № 695. ist die Belle- und Unter-Etage, bestehend aus 7 heizbaren Piecen, Küche, Keller und Böden von Michaeli ab zu vermiethen. — Näheres Hundegasse № 252.

28. Die Belle-Etage des Hauses zweiten Damm № 1279. nebst Untergelegenheit, welche sich besonders zum Geschäftslokal eignet, ist zu vermiethen.

29. Breitegasse № 1201. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

30. Wohnungen sind noch fortwährend zu der bevorstehenden Ziehzeit bei mir billig zu haben.

H. Vogt, ersten Steindamm № 374.

Auctionen.

31. Donnerstag, den 30. September c. soll im Hause Paradiesgasse № 864. auf gerichtliche Verfügung ein Nachlaß, enthaltend:

1 goldenen Ring, silberne Theelöffel, 1 Stubenuhr, einige Mobilien, Betten und Linnen, Kupfer und Zinn, Küchengeräthe, einige Schankutensilien und ein Rest Häkerei-Waaren,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 5. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung

der Königl. Land- und Stadtgerichts im Unterraume des, in der Hopfengasse gelegenen, Ceres-Speichers

20 Fässer altes Eisen,

und unmittelbar darauf im Kornschnitter-Speicher, in der Milchkannengasse: ½ Legel Arrac, eine Parthie Blauholz in Stücken, 1 Rolle gewalzt. Blei, 1 Block Banca-Zinn, 1 Parthie Kreide, 1 Ctr. Kleesaamen, 69 $1/16$-Tonnen alte holl. Heeringe, so wie auch 1 gr. Waageschaale mit eisern. Balken, Ketten und Gewichten und 1 Handwagen,

öffentlich, gegen baare Bezahlung, versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Montag, den 4. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Königl. Niederlage „der Bergspeicher" auf der Schäferei auf gerichtliche Verfügung, unversteuert:

1 Legel Arrac
6 Stücke St. Croix-Rum } 58 Grad Tralles,

durch Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Eine Klingenthaler Guitarre von ausgezeichnetem Tone ist zu verkaufen Burgstraße № 1664.

35. **Von besten englischen Makintoshs-Röcken,**
die ich zu billigsten Preisen verkaufe, ging mir eine neue Zusendung ein.

C. L. Köhly, Tuchwaarenhandlung Langgasse № 532.

36. Um mein Waarenlager schnell zu räumen, verkaufe ich Linonghüte a 10 Sgr. und Hauben aller Art von 7 bis 10 Sgr.

Mahlendorf, Wittwe. Schmiedegasse № 92.

37. Die neu etablirte **Herren-Garderobe-Niederlage** von **Philipp Löwy**, Breitenthor- und Holzmarkt-Ecke № 1340., empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von feinen Tuchröcken, Paletots, Makintoshs, Leibröcken, Beinkleidern von verschiedenen Stoffen, Westen, Schlaf- und Hausröcken; ferner: Hüte, Mütze, eine große Auswahl von Herren-Unterkleidern und Negligee-Jacken für Damen von doppeltem Tricot.

Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr bedeutendes Lager von **Damenmänteln,** in feinen **decatirten** Tuchen, Damast u. Thybet. Sämmtliche Mäntel sind von den besten Meistern nach der neuesten Mode angefertigt, und werden zu wirklich billigen Preisen verkauft.

Philipp Löwy.

38. Extra schöne Blumenzwiebeln sind noch vorräthig Jopengasse № 726.

39. Fremden Runkelrüben-Syrup, den Ctr. 3⅔ Rthlr., in Gebinden von 3 bis 7 Ctr., amerikanischen braunen Harz, fremde starke Glasdachpfannen, Braunschweiger Hopfen, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, ächtes Stockholmer Dylta, Braunroth, engl. gebraakten Steinkohlentheer in großen Tonnen, schwarze gesottene trockene Pferdehaare, ächtes holl. klares Leinöl, grünen, gelben, grauen und schwarzen Ocker, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

40. 1000 Blätter zum Theil etwas beschädigte Lithographieen und Kupferstiche, bestehend aus biblischen Abbildungen, Zeichnenstudien, Landschaften, Blumen, Pferden, Jagdstücken, einigen Gemälden, Abbildungen aus der Naturgeschichte u. s. w., verkaufe ich von 1 Sgr. bis zu 1 Rthlr. das Blatt. Der Zeichner wie der Sammler findet manches Werthvolle darunter. Insbesondere dürften sich kleine Sammlungen, belehrend für Kinder, daraus zusammen stellen lassen.

J. Kuhr, im Engl.-Hause № 3.

41. **Spielkarten** aus der Fabrik von C. Pfeiffer in Berlin, **ein vorzügliches Fabrikat,** sind zu nachstehenden Preisen vorräthig bei **W. F. Burau, Langgasse № 404.**

F. Whist-Karten a 15 Sgr., 14 Sgr. und 12½ Sgr. das Spiel.
F. deutsche Karten a 6 Sgr. und 8 Sgr.
L'hombre a 13 Sgr. Tarok a 25 Sgr. Piquet a 6 Sgr.

42. Frische Stoppelbutter in Töpfen ist Fischmarkt zur weißen Hand a 4 5 Sgr. 6 Pf. zu kaufen.

43. 2 alte noch brauchbare Oefen sind Langgasse № 404. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Schuhmachermeister Johann Samuel Schlieter zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 201., so wie das A. I. 415., abgeschätzt auf 264 Rthlr. 13 sgr. 8 pf. und 819 Rthlr. 12 sgr. 1 pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 1. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und der Johann Friedrich Schlieter hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 29. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal - Citation.

45. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Wittwe und den Erben des verstorbenen Gerichtsboten und Exekutors Wutzschky, die von demselben bestellte Caution zurückgegeben werden soll und werden alle diejenigen, welche aus dem Dienstverhältnisse des Wutzschky an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen sollten, vorgeladen, sich damit in termino

den 20. November c.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gerichts-Director bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Tiegenhof, den 22. September 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntage den 19. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Tischler Herr Eduard Friedrich Nowitzki zu Wittenberg mit Jgfr. Clara Wilhelmine Conrad.
Der Bürger und Böttchermeister Herr Carl Upleger mit Jgfr. Mathilde Bohlschau.
Der Bürger und Tapezierer Herr August Rhein mit Jgfr. Amalie Ziegenhagen.
Der Kutscher Jacob Schwartz mit Jgfr. Anna Komrawski.
Der Bürger und Maler Herr Ludwig Volmershausen mit Jgfr. Laura Marowski.
Der Diener Daniel Labuhn mit Jgfr. Wilhelmine Lisinski.
Der Kaufmann und Destillateur Herr Ernst Adolph Hinterlach in Cöslin mit Jgfr. Johanna Mathilde Großmann.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher Adolph Leopold Prengel mit Jgfr. Henriette Mathilde Arendt.

St. Catharinen. Der Feldwebel von der 9ten Compagnie des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments Herr Rudolph Benjamin Fischer mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Netowski.
Der Schuhmacher Johann Ludwig Krischke mit Jgfr. Amalie Dobrick.
Der Bürger und Tapezierer Herr George August Rhein mit Jgfr. Amalie Caroline Ziegenhagen.
Der Töpfergesell Johann Heinrich Perle mit Jgfr. Maria Justine Zietzke.
Der Schuhmachergesell Ferdinand Sandtowski mit Sophie Wilhelmine Klein.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Böttchermeister Herr Carl Joachim Heinrich Upleger Wittwer mit Jgfr. Mathilde Caroline Bohlschau.
Der Arbeitsmann Christoph Meyer mit Anna Caroline Döring.
Der Unteroffizier Carl Friedrich Kansch mit Jgfr. Ernestine Dorothea Amalie Samuel.

St. Barbara. Der Commissionair Herr Carl Ferdinand v. Werden mit Jgfr. Theresia Amalie Tuschinski.
Der Arbeitsmann Friedrich Wilh. Neumann mit Jgfr. Catharine Wilhelmine Rothweiler.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann im hiesigen Stadtlazareth Christoph Meyer mit Anna Caroline Döring.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann Junggesell Julius Litke mit der unverehelichten Anna Catharina Trofalski.
Der Junggesell Schlosser Julius Wilhelm Buchholz mit der Jgfr. Anna Caroline Rhode aus Conitz.

Der Seefahrer Junggesell Christian Kreft aus Brösen mit der Jgfr. Florentine Kunat von hier.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis den 19. September 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 7 Paar copulirt,
und 19 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 24. bis incl. den 27. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 690 $\frac{3}{20}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 556¼ Lasten unverkauft und 59 $\frac{29}{30}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	28 $\frac{4}{5}$	19½	—	2 $\frac{2}{3}$	1½	27 $\frac{1}{5}$
	Gewicht, Pfd.	130—133	120—121	—	105-110	—	—
	Preis, Rthlr.	153⅓ 176⅔	94⅓	—	65½	—	80—95
2. Unverkauft	Lasten: . .	546 $\frac{1}{60}$	5¼	—	—	—	4
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	82	49	48	gr. 36 kl. 34	—	45

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 24. September 1841 und nach Danzig bestimmt:

749 Last 36 Scheffel Weizen.
3 Last 30 Scheffel Erbsen.
4 Last 12 Scheffel Leinsaat.
1 Last 10 Scheffel Rübsaat.